

Inhalt

Einführung	13
1. Gnadenlehre und Christologie	14
2. Gnadenlehre und Pneumatologie	16
3. Gnadenlehre und Theologische Anthropologie	21
4. Die Verhältnißbestimmung von Gott und Mensch oder die Frage nach dem Kriterium des Christseins	23
Erstes Kapitel: Die Entstehung einer ‚Lehre‘ über die Gnade	24
1. Der Sitz im Leben: Die Biographie des Augustinus	24
a) Die <i>Confessiones</i> des jungen Bischofs von Hippo	24
b) Augustins Versuch, die manichäische durch die neuplatonische Denkform zu überwinden	32
Schema: Die Denkform des Manichäismus	36
Schema: Die Denkform des Neuplatonismus	37
c) Augustins Unterscheidung zwischen <i>liberum arbitrium</i> und <i>libertas</i>	38
2. Ihr Katalysator: Die Alternative des Pelagius	41
a) Die platonisch-stoische Denkform des ersten ‚Befreiungstheologen‘	42
b) Die Rezeption des griechischen <i>Paideia</i> -Konzepts auf römischem Boden	43
Schema: Die platonisch-stoische Denkform	45
3. Augustinus und Pelagius im Vergleich	47
a) Die Bestimmung der Freiheit	47
b) Die Bestimmung der Sünde	48
c) Die Bestimmung der Gnade	50
d) Die Verhältnisbestimmung von Gnadenlehre und Christologie ...	52
e) Die Verhältnisbestimmung von Gnadenlehre und Ekklesiologie ..	52

d) Schöpfung und Geschichte als ‚Orte‘ der Gnade	98
e) Die Identifikation aller Gnade mit Christus	103
f) Die thomanische Verhältnisbestimmung von <i>gratia increata</i> und <i>gratia creata</i>	105
3. Der reformatorische Protest: Rechtfertigungslehre statt Gnadenlehre	106
a) Eine Konsequenz des Augustinismus: Die Unterscheidung des Johannes Duns Scotus zwischen der <i>potentia Dei absoluta</i> und der <i>potentia Dei ordinata</i>	106
b) Luther als Rezipient und Kritiker des Nominalismus	107
c) Luthers Turmerlebnis	110
d) Grundzüge der lutherischen Rechtfertigungslehre	114
e) Die Antwort des Konzils von Trient (1545–1563)	120
(1) Die Bestimmung der Freiheit	121
(2) Die Bestimmung der Sünde	121
(3) Die Bestimmung der Gnade	123
(4) Die Verhältnisbestimmung von Gnadenlehre und Christologie	125
(5) Die Verhältnisbestimmung von Gnadenlehre und Ekklesiologie	126
f) Konfessionsspezifische Konsequenzen der reformatorischen Rechtfertigungslehre	130
g) Zwei Gestalten gelebter Gnadenlehre: Martin Luther und Ignatius von Loyola	134
h) Ein Blick in die Geschichte der protestantischen Rechtfertigungslehre	139
(1) Luther, Calvin, Alt- und Neuprottestantismus	139
(2) Schleiermacher und Barth	142
(3) Barth und Przywara	147
i) Die kriterielle Funktion der Rechtfertigungslehre	151

Drittes Kapitel: Gnadenlehre als Frage nach dem Kriterium des Christseins 156

1. Die Verhältnisbestimmung von Gott und Mensch	156
a) Der innerkatholische Gnadenstreit als Streit um die Verhältnisbestimmung von Gnade und Freiheit	157
b) Das neuthomistische Zwei-Stockwerke-Modell als Versuch einer Verhältnisbestimmung von Übernatur und Natur	161
(1) Das Entstehen der Lehre von einer <i>natura pura</i>	162
(2) Das Zweistöckwerke-Denken des Neuthomismus und seine Infragestellung durch Rosmini und Blondel	163

(3) Henri de Lubac, Karl Rahner und die Enzyklika <i>Humani Generis</i>	170
c) Der Versuch eines Lösungsvorschlags	179
2. Christsein – oder: Das geschichtliche Ankommen des göttlichen im menschlichen Handeln	184
a) Die Externalität und Erfahrbarkeit der Gnade	184
(1) Gnade: Unterwegs zur Inkarnation	184
(2) Der christologische Charakter aller Gnade	185
(3) Der ekklesiologische Charakter aller Gnade	188
b) Die Frage nach dem Verhältnis von göttlichem und menschlichem Handeln	189
(1) Die von Metz gegen Rahner bemühte Parabel vom Wettlauf zwischen Hase und Igel	191
(2) Erfahrung der Gnade im befreienden Handeln	191
(3) Menschliches Befreiungshandeln <i>als</i> Gnade?	194
(4) Die ideale ‚ <i>communio ecclesialis</i> ‘ <i>als</i> Gnade?	195
c) Die integralistische Gefahr eines ekklesiologischen Pelagianismus	197
d) Die gnostische Gefahr einer Internalisierung der Gnade	204

Schlusswort

1. Gnade: ‚Ver-Anderung des Ich‘ oder ‚Stellvertretung‘?	209
2. Christsein als ‚inklusive Stellvertretung‘	213

Literaturverzeichnis	217
-----------------------------------	-----

Personenregister	233
-------------------------------	-----